

Runder Tisch Unterstützungs- und Präventionsangebote gegen  
(sexualisierte) Gewalt an Menschen mit Behinderung  
**Arbeitsgruppe 1, Sofortmaßnahmen**

**Ansprechpartnerin/ Organisation:**

**Marie-Luise Stöger, Wildwasser Stuttgart e.V., Geschäftsleitung/ Leitung**

**Teilnehmer innen der AG:**

**Beate Harfmann, Kindergästehaus, Caritasverband Stuttgart,  
Einrichtungsleitung**

**Lilliane Helbling, Frauenhaus der Landeshauptstadt Stuttgart, Leitung**

**Marc Lewandowsky, Paulinenpflege Winnenden, Internatbereich, Betreuer**

**Gabriele Lieberknecht, KOBRA e.V., Stuttgart, Geschäftsführung/Leitung**

**Barbara Oesterwinter, Polizeipräsidium Stuttgart, Prävention**

**Jürgen Schaaf, Cornelia Schmitz, Pro Familia Stuttgart,  
Beratungsangebote für Menschen mit Behinderung /  
Sexualpädagogische Koordinierungsstelle**

**Frank Schwab, Lebenshilfe e.V., Stuttgart, Leitung Begleitender Dienst**

**Barbara Steber, Diakonie Stetten, Beratungsstelle für Frauen und  
Mädchen in der Diakonie Stetten e.V., Familienberatung**

## A) Was haben wir gemacht?

### **1. Feststellung:**

Die Vielfalt der Formen von Behinderung, Altersgruppen und des kulturellen Hintergrundes erfordern Differenzierung

### **2. Welche Kooperationspartner\_innen fehlen noch?**

Ergänzung/ Einladung

### **3. Sofortmaßnahmen:**

Sammlung / Austausch / Priorisierung

**a.) Information** über / Nutzung von bereits bestehenden Ressourcen (z.B. bundesweites Hilfetelefon)

**b.) Leistungen / Maßnahmen** mittels vorhandener Ressourcen  
Zugang erleichtern / barrierefreie Informationsmaterialien / Medien

**c.) Lücken** im Hilfesystem feststellen

**d.) Bedarfsgerechte Planung** hinsichtlich erforderlicher Strukturen –  
Inhaltlicher Konzepte, Informationsmaterialien/Medien – personeller- und  
finanzieller Ausstattung - Öffentliche Förderung – Umsetzung

## B) Themen, die besprochen wurden:

- Strukturen / Gremien schaffen
- Schutzkonzepte erarbeiten / implementieren
- Informationsmaterialien / Medien (barrierefrei) erstellen
- Sensibilisierung aller beteiligten Personengruppen und Öffentlichkeitsarbeit

## C) Nächste Schritte:

•Erstellen von **Informationsmaterialien** / Einrichtung einer barrierefreien Homepage unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Formen von Behinderung

•**Linkliste** auf der Homepage zu **Hilfeeinrichtungen / Fachberatungsstellen**

•Aufstellung bereits vorhandener Maßnahmen bei den beteiligten Akteur\_innen

### **Bestpraxis Beispiele**

•Aufstellung von **Ansprechpartner\_innen** in den jeweiligen Einrichtungen

➤ der Behindertenhilfe

➤-der Fachberatungsstellen und – dienste - etc.

•Erstellung einer **Liste für Dolmetscher\_innen**

**Anregung:** Einrichtung eines Notdienstes Dolmetscher\_innen

•**Vernetzung / Austausch** zwischen den jeweiligen Kompetenzbereichen

- fallübergreifend

- fallbezogen

Träger / Einrichtungen:  
Schutzkonzepte entwickeln und  
implementieren

## **Erforderliche Strukturen schaffen und institutionalisieren.**

Die skizzierte vorgeschlagene Struktur soll dazu beitragen, die entscheidenden Akteur\_innen aus den beteiligten Bereichen verbindlich in eine Vernetzungs- und Kooperationsform einzubinden, zu beteiligen und so die erforderlichen Schritte und Maßnahmen zur Umsetzung des **Zieles**  
**„Schutz für Menschen mit Behinderung nach (sexualisierter) Gewalt“**  
planvoll und unter Berücksichtigung der vorhandenen und erforderlichen Ressourcen auf den Weg zu bringen.

## **Überlegungen zur Zusammensetzung eines solchen Gremiums, z.B. als Runder Tisch**

**Referat** Soziales, Jugend und Gesundheit (SJG)

Bürgermeisterin Fezer - N.N.

**Beauftragte** der Landeshauptstadt für die Belange von Menschen mit Behinderung – Frau Marx

### **Ermittlungsbehörden:**

Polizei, Staatsanwaltschaft, Richter\_innen,  
Polizeipräsidium Kriminalprävention

### **Klinikbereich**

Frauenklinik, Olgäle

Klinik für seel. Gesundheit, S- Bad Cannstatt / Furtbachkrankenhaus

### **Fachberatungsstellen** zu (sexualisierter) Gewalt

Autonomes und städt. Frauenhaus, Fanal und BIF

**KND** Krisen- und Notfalldienst

### **Suchthilfebereich**

**Vertreter\_in** Dolmetscher\_innen

### **Rechtsanwält\_innen**

### **Zeugenbegleitung**

**Einrichtungen** der Behindertenhilfe

**Leitungsebene** / Fachdienst / Pflegedienst

**Heim- und Werkstattbeirat\_innen**

**Vertreter\_in** Selbsthilfe

Vertreter\_in der betreuter Menschen

Vertretung Gesetzliche Betreuung

Angehörigenvertretung

### **Rehabereich**

Rudolf-Sofien-Stift

**Die Vernetzung dieses Schrittes mit des parallel in Erarbeitung befindlichen Aktionsplanes der Stadt Stuttgart zur Umsetzung der EU Richtlinie zur Behindertenkonvention ist unabdingbar.**

**Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit**

Lilliane Helbling und Marie-Luise Stöger